

Wasserburger schlagen sich wacker



Die Mannschaftsmeisterschaft der unter 12-Jährigen im Schachkreis Inn-Chiemgau wurde im Bürgersaal Ebersberg ausgetragen. In sieben aufregenden Runden im „Schweizer System“ wurde der U12-Mannschaftsmeister ermittelt. Für den SK Wasserburg begann es mit einem Mißgeschick:

Ein Spieler erkrankte akut und der SK Wasserburg konnte nur mit drei Spieler anfahren: Simon Witten, Philipp Schönhuber und Kevin Kechter. Zum notwendigen Quartett wurden sie vor Ort durch Adeline Boxberger vom Rosenheimer Schachverein ergänzt.

Ein weiteres Mißgeschick traf diese Spielgemeinschaft SK Wasserburg-Rosenheimer SV in der fünften Runde. Zunächst unbemerkt wurde statt eines Sieges ein unentschiedener Kampf eingetragen. Am Endstand änderte das nichts: Der SK Wasserburg belegte den vorletzten Platz im Feld von elf Mannschaften.

Für alle vier Spieler war es das erste externe Turnier und dafür schlugen sie sich wacker. Am Spitzenbrett verteidigte Simon Witten die Wasserburger Farben exzellent: Nur einmal in sieben Partien musste er sich geschlagen bekennen. An jedem Wasserburger Brett konnte aber im Laufe des Turniers mindestens ein Sieg eingefahren werden.

Die drei Pokale holten:

1. SV Isental1 mit 13 Mannschaftspunkte
2. SV Isental 2, 12
3. Rotweiß Klettham, 10
10. SK Wasserburg, 4 Mannschaftspunkte und 12,5 Brettunkte.